

26. Mai 2015
49/15

Pressedienst

Diashow und Lesung:

Humboldts Bilder – Die Visualisierung der Natur

Der große Naturforscher und Reisende als Pionier der Infografik

Das Centrum für Naturkunde (CeNak) der Universität Hamburg lädt herzlich ein zum Auftakt einer neuen Veranstaltungsreihe, die mit Diavortrag und Lesung aus Humboldts Werken beginnt:

Humboldts Bilder – Die Visualisierung der Natur.

Der große Naturforscher und Reisende als Pionier der Infografik

am Donnerstag, dem 4. Juni 2015, um 19.00 Uhr

**im Zoologischen Museum des Centrum für Naturkunde (CeNak) der Universität Hamburg,
Martin-Luther-King-Platz 3, 20146 Hamburg.**

Der Eintritt ist frei. Um Anmeldung wird gebeten unter: p-r@uni-hamburg.de

Wie Wissenschaft, Kunst und Literatur im Werk von Alexander von Humboldt zusammenwirken, illustriert **Oliver Lubrich**, Professor für Neuere Deutsche Literatur und Komparatistik an der Universität Bern. Der Humboldt-Spezialist hat in dem Buch „Alexander von Humboldt – Das graphische Gesamtwerk“ erstmals die graphischen Arbeiten Humboldts versammelt – sämtliche Motive, die einst gedruckt zirkulierten.

Der Reise-Journalist **Peter Korneffel**, langjähriger Korrespondent der ZEIT in Ecuador und als begeisterter Humboldt-Kenner vielfach auf dessen Spuren in Südamerika unterwegs, liest aus den Reise-Werken des großen Naturforschers.

Die Reisen von Alexander von Humboldt sind legendär, vor allem seine Expedition in Südamerika von 1799 bis 1804 hat ihn berühmt gemacht. Er war nicht nur einer der bedeutendsten Entdecker und Naturforscher, sondern auch Zeichner und Grafiker, der während seiner Amerika-Expedition zu seinem eigenen Reisezeichner wurde. Für seine aufwendigen Buchpublikationen beschäftigte er später die besten Illustratoren, Koloratoren und Drucker. Insgesamt 1512 Abbildungen begleiten Humboldts Veröffentlichungen, mit denen er zudem zum Pionier der ästhetischen Inszenierung wissenschaftlicher Erkenntnisse und der Infographik wurde.

Für Rückfragen:

Daniel Bein
Centrum für Naturkunde (CeNak)
Tel.: 040 42838-2276
E-Mail: daniel.bein@uni-hamburg.de